



Der Tradition verbunden. Die Zukunft im Blick.

TRAKEHNER HENGSTMARKT 22. bis 25. Oktober 2009

47. Internationaler Trakehner Hengstmarkt in Neumünster

Neumünster – Bei Pferdefans und Reitsportinteressierten setzt spätestens Anfang Oktober das große Kribbeln ein. Im Herbst wird in Deutschland gekört! Die Trakehner finden sich für ihr züchterisches Highlight vom 22. bis 25. Oktober 2009 zum 47. Internationalen Hengstmarkt in den Holstenhallen von Neumünster ein. Und das ist stets ein besonderes Ereignis: Nur hier sieht man die Besten ihres Jahrgangs – nicht nur bei den Hengsten, den potenziellen neuen Vätern für die Zucht. Auch bei den Zuchtstuten, Fohlen und Reitpferden ist herausragende Qualität Pflicht. Und so ist der Internationale Hengstmarkt nicht nur eine Selektionsveranstaltung und züchterische Standortbestimmung – die Tage in Neumünster bieten weitaus mehr: Hier trifft man Freunde aus aller Welt, es werden neue Bekanntschaften geschlossen, Geschäftspartner kennengelernt und vor allem: Hier werden die Trakehner gefeiert!

Alles geben von der ersten Minute an!

Den Auftakt machen die jungen Körkandidaten mit der Pflastermusterung am Donnerstag, dem 22. Oktober. Zum ersten Mal treten sie nach der Vorauswahlreise im August vor die Richterkommission um Zuchtleiter Lars Gehrman, Steffen Bothendorf (Gestütsleiter Sächsisches Hauptgestüt Graditz), Hans-Leonard Britze (Zuchtleiter des Zuchtverbandes für deutsche Pferde, ZfdP), Elmar Lesch (internationaler Vielseitigkeitsreiter) und Dr. Hans-Peter Karp (Richter, Züchter und Buchautor). Vor allem die Korrektheit des Fundaments und die des Bewegungsablaufes stehen hier im Fokus. Meistern die Youngster ihren



Der Tradition verbunden. Die Zukunft im Blick.

ersten Auftritt vor großem Publikum ruhig und gelassen, gilt das als erstes großes Plus.

Kaufinteressenten haben bereits vom ersten Veranstaltungstag an die Möglichkeit, bei den unterschiedlichen Präsentationen die Reitpferde und Auktionsstuten, genau in Augenschein zu nehmen und sich so den einen oder anderen Wunschkandidaten schon mal rot im Katalog anzustreichen. Die Reitpferde können selbstverständlich unter dem Sattel ausprobiert werden.

Alles wird begutachtet

Am Freitag, dem 23. Oktober, müssen die Hengste ihr Können im Freispringen unter Beweis stellen. Dabei geht es nicht allein um die überwundene Höhe, viel mehr achten die Richter auf die Springmanier der Tiere, auf ihren Mut und ihre Übersicht.

Bei der anschließenden Vorstellung der Hengste auf der Dreiecksbahn schauen die Körkommissare noch einmal genaustens auf die Grundgangarten im Trab und im Schritt – ein Bewegungsablauf bester Güte bringt die jungen Herren dem begehrten Körprädiat ein gutes Stück näher.

Die Urteile

Mit dem Freilaufen am Samstag, dem 24. Oktober, endet für die ersten Züchter und Aussteller der Traum von einem gekörten Hengst. Denn zum letzten Mal wird die Qualität der drei Grundgangarten begutachtet – besonders im Galopp sollten die Kandidaten jetzt noch einmal punkten. Für die Aspiranten, die an den drei Tagen insgesamt nicht überzeugen konnten, lautet das Urteil von Zuchtleiter Lars Gehrman: „nicht gekört“. Alle anderen werden am Nachmittag „wieder vorgestellt“. Auf den Endringen entscheidet sich endgültig, welcher Hengst gekört und gegebenenfalls prämiert ist und sich somit Hoffnungen auf den Titel „Siegerhengst“ machen darf.

Aber bevor es zu diesem Veranstaltungshöhepunkt kommt, werden erneut die Reitpferde präsentiert und die Jahressiegerstute wird gekürt. Anschließend versteigert Starauktionator Uwe Heckmann Stuten und Fohlen. Und da läuft



Der Tradition verbunden. Die Zukunft im Blick.

einem sicher ein Schauer über den Rücken, wenn für die edlen Trakehner Höchstpreise aus dem In- und Ausland bezahlt werden.

Mit der Körung der Junghengste und der Proklamation der Elitehengste schließt der Samstagabend ab. Und es folgt gleich das nächste Highlight: Um 20.00 Uhr beginnt die große Gala-Show, die jedes Jahr mit besonders eindrucksvollen Bildern die Zuschauer verzaubert.

Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten...

Ein gespannter Nervenkitzel liegt am Sonntag, dem 25. Oktober, in der Luft. Ab 10 Uhr werden die gekörten Hengste kommentiert und der Siegerhengst bzw. Reservesieger bekannt gegeben. Ist endlich raus, welcher Körkandidat sich über drei Tage ohne Fehl und Tadel präsentiert hat, fällt die Anspannung von allen Beteiligten ab. Und das Publikum jubelt und beklatscht die neuen Väter auf ihren Ehrenrunden!

Nachdem man sich bei einer Mittagspause gestärkt hat, kann um 13 Uhr die Auktion beginnen. Und ohne Überraschungen, atemberaubende Summen und umkämpfte Bieterduelle um die begehrten Trakehner ist bisher noch keine Versteigerung ausgekommen!

Der 47. Internationale Trakehner Hengstmarkt offeriert das Beste, was die Zucht zu bieten hat und glänzt zudem mit einem umfangreichen Rahmenprogramm und einer üppigen Ausstellung mit Produkten rund um das Thema Pferd. Viele Gründe also, um die vier Tage in Neumünster in vollen Zügen zu genießen.

Julia Martin | Projektleitung

comtainment - Gesellschaft für vitale Kommunikation mbH

julia.martin@comtainment.de · www.comtainment.de
